Nachweis von Coliformen im Trinkwasser

Information an alle Wasserversorger und Krankenhäuser des betroffenen Versorgungsgebietes

Am 21.09.2016, tagte im Kreishaus des Rhein-Sieg-Kreises die Expertenkommission Trinkwasser zum zweiten Mal.

In Teilen des Versorgungsgebietes des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn, Teilen der Gemeinde Grafschaft und der Stadt Remagen wurden Umweltkeime nachgewiesen.

Die Einberufung der Expertenkommission ist ein Routinevorgang beim Auftreten von Indikatorkeimen im Trinkwasser im Rahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes.

Die Ergebnisse wurden systematisch analysiert und bewertet.

Das Verteilungsmuster der Bakteriennachweise spricht für ein systemisches Geschehen.

Der nachgewiesene Umweltkeim stellt keine Gefährdung für die Gesundheit der allgemeinen Bevölkerung dar.

Der Nachweis von Indikatorkeimen veranlasst Wasserwerksbetreiber und öffentliche Stellen zur Überprüfung der Systeme.

Gegebenenfalls notwendige Maßnahmen werden mit dem Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Universität Bonn weiterhin abgestimmt.

Es handelt sich um *Lelliottia amnigena* (früher *Enterobacter amnigenus*). Ob für besonders abwehrgeschwächte Personen eine Gefährdung besteht, ist derzeit nicht beurteilbar.

Das Gesundheitsamt empfiehlt, die Krankenhaushygiene bezüglich des weiteren Vorgehens zu informieren. Denkbar wären eine intensivierete Beprobung oder die Verwendung endständiger Filter in Hochrisikobereichen.